Zielsetzung:

Die Kinder

* Können danach fragen, was eine betroffene Person hat
* wissen, wie man Hilfe holt
* kennen die Notrufnummer
* lernen die W-Fragen kennen
* wissen, wie sie sich bei einem Anruf bei der 112 verhalten müssen
* wissen, wo sie in ihrer Umgebung Hilfe holen können

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Zeit | Inhalt | Methode / Sozialform | Material |
| 10 Min | * kleine Wiederholung vom letzten Mal | * What‘s missing / Der Vorhang fällt mit den Notfallregel-Piktogrammen | * Piktogramme |
| 15 Min | * EH Detektive: mit Fragen herausfinden, was die Person hat. * A) Nur herausfinden lassen, was Person hat bzw. was passiert ist   B) Impulsfragen: Wie erkenne ich, dass es anderen schlecht geht? Was kann ich zu anderen sagen, denen es gerade schlecht geht? Wie helfe ich anderen, denen es schlecht geht? Was hilft mir, wenn es mir schlecht geht?   * z.B. Fahrradunfall mit Armbruch, etwas „falsches“ gegessen (Fischvergiftung/Lebensmittelvergiftung), mit Messer in die Hand geschnitten, Flaschen vertauscht und ausversehen Spülmitteln getrunken, Erdnuss verschluckt, mit Kerze gespielt und verbrannt, ohne Kopfbedeckung in der Sonne gewesen, im Sommer draußen Getränk getrunken und Wespe drin gewesen, ohne Jacke im Winter sehr lange Zeit draußen gewesen | * Wer bin ich?-Abwandlung zu „Was hast du?“ / KG gegeneinander | * Vorbereitete Bsp. |
|  | * 4-S-Regel   Sag, dass du da bist.  Sprich und höre zu.  Suche vorsichtig Körperkontakt.  Schirme den Verletzten von Gaffern ab. | * Plenum | * Plakat/ Tafelbild o.ä. |
| 5-10 | Wenn Hilfe geholt wird, helfen diese Infos der Person/  Wenn später bei 112 angerufen wird, helfen diese Infos auch dem Rettungsdienst.   * Beispielnotruf (Höraufgabe an die Kinder „Was muss der Rettungsdienst noch wissen?“)   Notruf 5 W’s: Notrufnummer mit allen Sinnen – Beispiel Mund (1) - Nase (1) – Augen (2)   * Wo ist etwas passiert? * Was ist passiert? * Wie viele Verletzte? Bei Kindern: Welches Alter? * Welche Art von Verletzungen/Erkrankung liegt vor? * Warten Sie auf Rückfragen! | * Plenum | * Plakat /Tafelbild o.ä. |
| 20 | * (ggf. noch ein paar mal Situationen üben vor allen, je nachdem wie fit die Kinder sind) * Notruf für die zuvor dargestellten Situationen in PA üben (Rollen werden entsprechend gewechselt) | * Partnerarbeit | * Als Inspiration für Notfallsituationen Gegenstände aus Termin 1 nutzen * Spielhandys |
| 10 | * Festigung/ Nachbesprechung /Wiederholung: Freiwillige dürfen ihren Fall vor allen Vorspielen * Ggf. Leitfragen: wie hätten wir in diesem Fall helfen können, bis der Rettungsdienst kommt? / Wie hätte Unfall vermieden werden können? | * Plenum |  |
| 20 | * Ruf-Challenge: Die Kinder haben 10 Min. in ihren Kleingruppen Zeit um aufzuschreiben oder aufzumalen, wer ihnen alles einfällt, bei dem /der Person Hilfe geholt werden könnte (Bereiche: Schule, Zuhause, Freizeit/ Hobby) * (Bei viel Zeit am Ende: Gang durchs Schulgebäude, wo finden wir Notfalltelefone? Ansprechpartner\*innen (ggf. direkt Personen fragen, wie diese handeln würden bei Notfallbild XX?)) EH Verbandkasten? Notfallplakate/-hinweise / AED? * Besprechung im Anschluss | * Challenge / KG | * Leeres Blatt zur Dokumentation, Stift |
| 10 | * Abschlussspiel: „Obstsalat“ mit Notfallpiktogrammen (bei „Notfall“ müssen alle aufstehen) | * GG |  |